

Die Zukunft auf unseren Tellern

Unser Essen und seine Klimabilanz

Neben Kohlendioxid aus der Nutzung entwässerter Moore produziert die Landwirtschaft die Treibhausgase Methan und Lachgas. Hauptquellen dafür sind der Viehbestand inklusive der Futtermittel sowie der Einsatz von synthetischen Stickstoffdüngern. Wenn bestimmte Vorleistungen der Agrarproduktion eingerechnet werden, liegt der Anteil der deutschen Landwirtschaft bei zwölf Prozent der gesamten Emissionen.

Wegen des Verzichts auf Kunstdünger und dem geringeren Viehbestand je Fläche ist der Ökolandbau klimafreundlicher. Ein ökologisch bewirtschafteter Boden bindet zudem mehr CO₂. Deshalb brauchen wir dringend mehr Ökolandbau. Aber auch die konventionelle Landwirtschaft muss umweltfreundlicher werden.

Zur Einhaltung der Pariser Klimaziele kommen wir nicht um eine Veränderung unserer Ernährungsweise und eine Verringerung der Exporte von Agrargütern herum.

Wir diskutieren mit

Kirsten Wiegmann, Öko-Institut Darmstadt

Montag, 9. März 2020, 19 bis 21 Uhr

Gewerkschaftshaus Darmstadt, Rheinstr. 50

Hans-Böckler-Saal

Veranstalter: BUND Kreisverband Darmstadt • www.bund-darmstadt.de

EIN BEITRAG ZUM KLIMAFORUM DARMSTADT

AStA h_da, Attac Darmstadt, BUND Darmstadt, Bündnis Stoppt TTIP & Co Darmstadt und Darmstadt-Dieburg, DGB Stadt- und Kreisverband DA, IG Metall Darmstadt, WohnSinn Darmstadt, Parents for Future Darmstadt

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



— PARTNER OF THE EARTH ORGANIZATION —